

Antrag Sonderposten für Fachschaftsreise im FS 2016

Im Juni dieses Jahres möchte die Fachschaft Kunstgeschichte eine mehrtägige Fachschaftsreise nach London anbieten. Der Anlass zu dieser Reise ist, dass ein Bedürfnis nach einer vertieften Übung vor originalen Kunstwerken und nach dem vermehrten Kontakt mit den entsprechenden Fachleuten besteht. Beides befindet sich für das Fach Kunstgeschichte zu einem grossen Teil im Ausland. In diesem Schreiben argumentieren wir, wieso Exkursionen für Studierende unseres Fachs zentral sind und aus welchem Grund wir dafür auf Unterstützung aus dem Fachschaftsfonds angewiesen sind.

Das Konzept

Exkursionen sind essenziell für das Studium der Kunstgeschichte, denn durch die Betrachtung der Kunstobjekte im Original wird das Auge der Studierenden genauer geschult und sie lernen die Kunst- und Museumslandschaft besser kennen. Die Diskussion in der Gruppe fördert den Austausch zwischen den Studierenden der verschiedenen Lehrstühle innerhalb der Kunstgeschichte. Zudem bietet sich auf den Fachschaftsreisen die Möglichkeit an, die Fachschaft, ihre Tätigkeit und deren Vorstand besser kennenzulernen.

Da die für das Studium der Kunstgeschichte notwendigen Exkursionen sehr teuer sind, haben finanziell eingeschränkte Studierende weniger Möglichkeiten, an diesen teilzunehmen. Der Vorstand versucht das Studium sozial gerechter zu gestalten. Deshalb möchten wir für 10 Personen eine drei- bis viertägige Exkursion nach London anbieten.

Ein Besuch der Kunstmetropole London wird geplant, da diese die Möglichkeit bietet, ein thematisch abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Neben den international bekannten musealen Institutionen wie die Tate Modern, die National Gallery, das British Museum und das Victoria & Albert Museum, bietet die Stadt eine lebendige Kultur aus Galerien und unabhängigen Kunsträumen genannt Off-Spaces. Für die Architekturgeschichte befinden sich in der Stadt verschiedene Bauten aus unterschiedlichen Epochen von der gotischen Westminster Abbey bis zum Forster Building, welche als Wahrzeichen der *global Architektur* gelten.

Diese Reise soll den Anspruch besitzen, das Studium der Kunstgeschichte zu fördernd und zu begleiten. Die zehn Teilnehmenden sind aufgefordert ihren Beitrag, z.B. in Form eines Kurzvortrages vor den Originalwerken oder einer Diskussionsmoderation, zu leisten. Daneben sollen verschiedene Personen aus dem musealen oder anderem kunsthistorischem Kontext vor Ort getroffen werden, die Einblicke in ihre Arbeitserfahrung vermitteln können.

Der Kostenvoranschlag

Die Kosten für die Exkursion verteilen sich auf die Posten: Reise, Unterkunft und Eintritte. Die Berechnungsgrundlage ist jeweils aufgeführt und auf die Anhänge wird verwiesen.

	Details	Total	Berechnungsgrundlage
Reise	Mischkalkulation; der Betrag kann sich leicht verändern	CHF 1830	Cf. Anhang 1
Unterkunft	CHF 200 pro Person für 3 Nächte (x10)	CHF 2000	Cf. Anhang 2
Führungen	Vier Führungen vor Ort	CHF 400	
	Unerwartete Kosten und Reserve	CHF 270	
Total Kosten		CHF 4500	

Geplant ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Gesamtkosten einen geringen **Eigenanteil von 250.- CHF** tragen. Bei 10 Personen sind dadurch 2500.- CHF gedeckt. Daraus ergibt sich ein offener Betrag von 2000.- CHF.

Die Kosten können sich durch einige Faktoren leicht verändern. So ist erst nach der Anmeldung bekannt, wer ein Halbtax oder GA besitzt und wie alt die Mitreisenden sind. Anfallende Mehrkosten trägt die Fachschaft, sollte die Exkursion weniger kosten, so erstattet die Fachschaft nach der Abrechnung die Differenz zurück.

Die Fachschaft Kunstgeschichte beantragt Unterstützung aus dem Fachschaftsfonds der SUB für Projekt Fachschaftsreise London in der Höhe von 2000.- CHF.